



# Effiziente Mitarbeiter-Schulung für Microsoft Windows und Office.

Der Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt (LHW) steht für modernen Hochwasserschutz in der Region mit seinen drei Säulen: Vorsorge, technischer Hochwasserschutz und Stärkung des natürlichen Wasserrückhaltes in der Fläche. In Sachsen-Anhalt werden durch den LHW 2.906 Kilometer Gewässer erster Ordnung unterhalten und gepflegt, dazu kommt der Betrieb von Schleusen an Unstrut und Saale. Außerdem sorgt der LHW für den Betrieb, die Unterhaltung und den Ausbau des hydrologischen Messnetzes. Zur administrativen Bewerksstellung dieser Aufgaben nutzen die ca. 500 Mitarbeiter des LHW eine Vielzahl von Fachanwendungen. Die Arbeitsplätze sind standardmäßig mit Windows und Microsoft Office ausgerüstet.

**Ausgangssituation.** Aufgrund einer Forderung des Landesstandards sowie der Firmenpolitik des Microsoft Konzerns muss der LHW von Windows XP zu Windows 7 und von Office 2003 auf Office 2007 upgraden und dabei alle in Betrieb befindlichen Desktop-Systeme entsprechend umrüsten. Insbesondere in Office 2007 sind für die Mitarbeiter, die mit den Systemen tagtäglich arbeiten, bisher aus Office 2003 bekannte Funktionen nicht mehr selbsterklärend zu finden. Auch die Oberfläche von Windows XP unterscheidet sich zu Windows 7 gravierend. Für das Betriebssystem Windows 7 gilt Entsprechendes. Für die ca. 500 Mitarbeiter des LHW entstand deshalb umfangreicher Anpassungsbedarf.

**Projektziele.** 120 Mitarbeiter des LHW sollen als „Multiplikatoren“ mit den neuen Funktionen des Betriebssystems Windows 7 und des Office 2007 vertraut gemacht werden. Grundkenntnisse der Ausgangssysteme Windows XP und Office 2003 waren vorhanden.

„Die Kursteilnehmer haben sehr profitiert. Der Respekt vor dem ungewohnten Office ist einer gesunden Neugier gewichen.“

**Christoph Petzold**

Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt

Hierzu wurden am Standort 39104 Magdeburg ca. 80 Teilnehmer geschult, während in 06132 Halle (Saale) 40 Teilnehmer die Schulung besuchten. Der Unterricht wurde auf Miet-Notebooks absolviert, um nicht auf vorhandene Rechner-Ressourcen zurückgreifen zu müssen und eine einheitliche Schulungsgrundlage zu haben.

**Vorgehensweise.** Der Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt betraute Bechtle als langjährigen Partner des LHW mit der Schulung von 120 Mitarbeitern. Hierzu wurden zunächst alle Seminarinhalte sowie die Seminardauer eng zwischen dem LHW und Bechtle abgestimmt, bevor zwei Dozenten für die geplanten Parallel-Schulungen ausgesucht wurden.

**Lösung.** Bechtle übernahm die Schulungsorganisation und fungierte als Schnittstelle zwischen dem Dozenten und dem Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt. Zugleich organisierte Bechtle die geforderten Miet-Notebooks und stellte sie den Schulungsteilnehmern zur Verfügung. In der Nachbereitung der beiden Kurse wertete Bechtle außerdem die Feedbackbögen aus und erstellte Nachschlagewerke aufgrund der Schulungsinhalte, die den Mitarbeitern mehr Sicherheit bezüglich der neuen Anwendungen und des Umgangs damit vermitteln.

**Geschäftsnutzen.** Im Anschluss an die Schulungen zeigten sich alle Mitarbeiter des Landesbetriebs für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt mit der Migration überaus zufrieden. Sie arbeiten gern mit den neuen Systemen und können diese sicher bedienen. Die beiden Schulungen waren so effizient, dass nicht zuletzt durch den parallelen Unterricht der Mitarbeiter Kosten und Personalressourcen eingespart werden konnten – zumal das Personal nur einmalig für den Zeitraum der Schulungen ausfiel. Die Mitarbeiter beherrschen nun die Anwendungen bis ins Detail und können dadurch noch effizienter arbeiten. Dank der von Bechtle zur Verfügung gestellten Miet-Notebooks musste darüber hinaus keinerlei Installation oder Organisation vorinstallierter Rechner erfolgen. Lediglich die Einrichtung der Notebooks für den Betrieb im Hausnetz des LHW wurde von den Administratoren des LHW durchgeführt.

## KUNDENPROFIL



Der Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt (LHW) untersteht dem Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Bundeslandes. Mit den Aufgaben des staatlichen Wasserbaus, der Gewässerunterhaltung, des Hochwasserschutzes und eines hydrologischen Dienstes wurde der LHW am 1. Januar 2002 gegründet. Der Gewässerkundliche Landesdienst Sachsen-Anhalt und der Bereich Wasseranalytik folgten im Zuge der Verwaltungsstrukturreform zum 1. Mai 2003. Etwa 500 Beschäftigte, u.a. Wasserwirtschaftler, Chemiker, Biologen, Laboranten, Dipl.-Ingenieure für Wasserbau, arbeiten gegenwärtig an den Standorten des LHW in Sachsen-Anhalt.

Mehrere Bereiche mit unterschiedlichen Aufgabengebieten strukturieren den Landesbetrieb: So gibt es den Gewässerkundliche Landesdienst Sachsen-Anhalt mit den Sachbereichen Gewässerkunde, Hydrologie und Wasseranalytik für alle Gewässer in Sachsen-Anhalt. Daneben werden die Gewässer erster Ordnung mit sieben Flussbereichen in verschiedenen Städten des Landes und dem Hochwasserschutz sowie dem Bereich Grundlagen, Planung und Bau betrieben und unterhalten. Zudem hat im LHW die Hochwasservorhersagezentrale (HVZ) für Sachsen-Anhalt in der Hauptstelle Magdeburg ihren Sitz.

Weiterführende Informationen unter:

[www.lhw.sachsen-anhalt.de](http://www.lhw.sachsen-anhalt.de)

## UNSER PARTNER:



→ **Weitere Informationen:**  
[www.bechtler.com](http://www.bechtler.com)